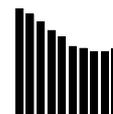


4.7 Ladendiebstahl



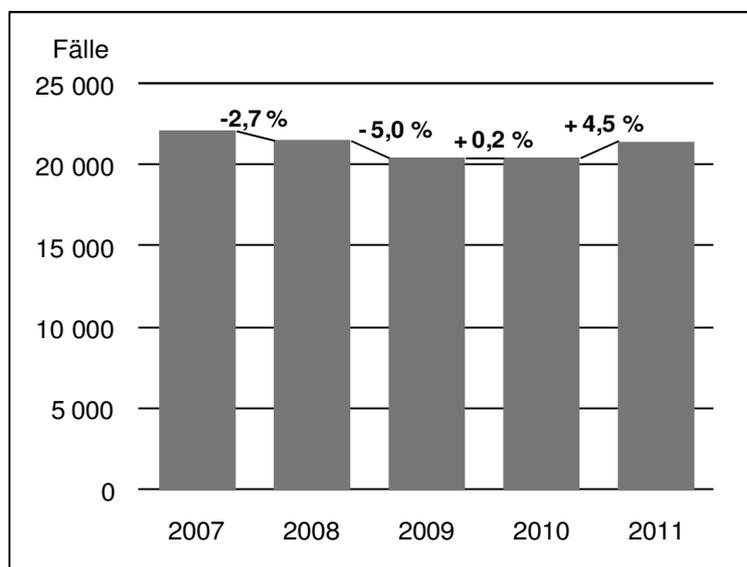
Welche Bedeutung dem Ladendiebstahl trotz relativ geringer Einzelschäden zukommt, lässt sich an der Menge der jährlich festzustellenden Delikte erkennen. Nachdem vor 1999 kontinuierlich mehr Straftaten gezählt wurden, gab es 2000 in Sachsen erste Anzeichen für eine Trendwende, die Fallzahl ging um mehr als 5 000 zurück. Nach zwischenzeitlichem Anstieg setzte sich der Rückgang ab 2002 bis 2009 fort (- 0,5 % → - 5,0 % → - 7,5 % → - 8,9 % → - 7,6 % → - 12,0 % → - 2,7 % → - 5,0 %). In den letzten beiden Jahren gab es einen Zuwachs von insgesamt 983 Fällen bzw. 4,8 Prozent. An der registrierten Gesamtkriminalität Sachsens hatte der Ladendiebstahl 2011 einen Anteil von 7,3 Prozent.

Insgesamt wurden 21 462 Ladendiebstähle polizeilich bearbeitet, abgeschlossen und an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet. Es handelte sich fast ausschließlich um die klassische Form des Diebstahls ungesichert ausgelegter Waren durch Kunden während der Geschäftszeit. 1 287 Fälle wurden unter erschwerenden Umständen begangen.

Tabelle 283: Anzahl der registrierten Ladendiebstähle 2007 - 2011

Schl.- zahl	Straftatengruppe	erfasste Fälle					Änderung 11/10	
		2007	2008	2009	2010	2011	absolut	in %
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	22 157	21 554	20 479	20 529	21 462	+ 933	4,5
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	21 610	20 907	19 791	19 476	20 175	+ 699	3,6
426*00	unter erschw. Umständen	547	647	688	1 053	1 287	+ 234	22,2

Abbildung 79: Entwicklung der Anzahl der Ladendiebstähle



Um zügig auf die große Zahl der Delikte reagieren zu können, verfolgt die Polizei Sachsens Tatverdächtige, die erstmals mit Ladendiebstahl in Erscheinung treten und dabei einen Schaden unter 50 € verursachen, in einer beschleunigten Verfahrensweise. Die Ahndung der Tat geschieht so wesentlich früher als nach herkömmlicher justizieller Praxis.

Sachsen ist durch einfache Ladendiebstähle durchschnittlich etwas stärker belastet als die Bundesländer in ihrer Gesamtheit.

Tabelle 284: Häufigkeitszahlen 2011 im Bundesvergleich

	Ladendiebstahl insgesamt	Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände	Ladendiebstahl unter erschwerenden Umständen
Sachsen	517	486	31
Bund gesamt	472	453	19

4.7 Ladendiebstahl

Unter den in Sachsen gemeldeten Ladendiebstählen befanden sich 352 Versuche (1,6 %). In der Summe der 21 110 vollendeten Delikte entstand ein Entwendungsschaden von insgesamt 1,3 Mio. €, 2010 waren es 1,1 Mio. €, 2009 1,0 Mio. €.

Die Diebstähle richteten sich zu 57,3 Prozent aller vollendeten Fälle gegen Waren im Wert von weniger als 15 €. 22,3 Prozent der vollendeten Delikte betrafen Gegenstände im Preis von 15 bis unter 50 €. Dass auch vor teuren Waren nicht Halt gemacht wurde, zeigen 458 Fälle mit Einzelschäden ab 500 €. Als besonders beliebt erweisen sich bei Ladendieben seit Jahren Kosmetikartikel, Nahrungs- und Genussmittel, Schreib- und Spielwaren, Schmuck, Bekleidung, Bild- und Tonträger.

Tabelle 285: Aufgliederung der vollendeten Fälle nach Schadensklassen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	vollendete Fälle insgesamt	Fälle mit Schaden von ... bis unter ... €						Schadens- summe in €
			1 15	15 50	50 250	250 500	500 2 500	2 500 u. mehr	
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	21 110	12 090	4 700	3 275	587	429	29	1 338 903
326*00	davon ohne erschw. Umstände	19 885	12 012	4 502	2 662	409	282	18	1 007 243
426*00	unter erschw. Umständen	1 225	78	198	613	178	147	11	331 660

In den mittleren und großen Städten wurden mehr Ladendiebstähle registriert als in den ländlichen Gemeinden. 19,8 Prozent aller Fälle entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern, 30,7 Prozent auf Städte mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern und 49,5 Prozent auf die drei Großstädte Sachsens.

Tabelle 286: Ladendiebstahl nach Gemeindegrößenklassen im Jahresvergleich

Gemeindegrößenklasse Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2011			Fälle insgesamt je 100 000 Einw. 2011
	ins- gesamt	ohne erschwe- rende Umstände	unter erschwe- renden Umständen	
unter 20 000	4 248	4 184	64	209
20 000 bis unter 100 000	6 585	6 356	229	791
100 000 bis unter 500 000	1 791	1 620	171	736
500 000 und mehr	8 838	8 015	823	845

In der Liste der relativ hoch belasteten Städte rangiert seit Jahren Görlitz auf den oberen Plätzen. Die Verkaufseinrichtungen der Stadt werden stark vom grenzüberschreitenden Tourismus frequentiert. 41,1 Prozent aller in Görlitz im Zusammenhang mit Ladendiebstahl ermittelten Personen waren nicht-deutsch. 2011 verzeichneten u. a. die Städte Döbeln, Bautzen und Riesa ansteigende Fallzahlen von über 20,0 Prozent. Der Rückgang war prozentual am höchsten in Görlitz, es folgten Zwickau und Dresden.

Tabelle 287: Ladendiebstahl insgesamt in den Städten mit dem höchsten Fallaufkommen

Städte (sortiert nach der Häufigkeitszahl)	erfasste Fälle		Fallentwicklung 2011/2010		HZ 2011	
	2011	2010	absolut	in %		
Döbeln*	364	214	+	150	70,1	1 798
Zittau	353	302	+	51	16,9	1 251
Görlitz	615	698	-	83	11,9	1 106
Leipzig	4 828	4 155	+	673	16,2	923
Riesa	304	253	+	51	20,2	894
Bautzen	361	293	+	68	23,2	890
Plauen	534	474	+	60	12,7	808
Zwickau	726	791	-	65	8,2	774
Dresden	4 010	4 073	-	63	1,5	767

* Die HZ der Stadt Döbeln ist vermutlich auf die Neueröffnung eines Geschäftes (Kaufland) in Schulsnähe zurück zu führen.

Für die Polizeidienststellen und die Rechtsprechung bedeutet Ladendiebstahl als Massendelikt vor allem Verwaltungsaufwand. Die eigentliche Ermittlungstätigkeit bleibt minimal, da die Tatverdächtigen in der Regel bereits über die Anzeige bekannt werden.

Tabelle 288: Aufklärungsergebnisse 2011/2010

Schl.- zahl	Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2011	2010	2011	2010	2011	2010
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	20 093	19 289	93,6	94,0	16 306	16 152
	davon						
326*00	ohne erschwerende Umstände	18 926	18 298	93,8	94,0	15 934	15 840
426*00	unter erschwerenden Umständen	1 167	991	90,7	94,1	766	628

Unter den Tatverdächtigen waren relativ viele Kinder und Jugendliche. Der Anteil der Mädchen und Frauen lag deutlich höher als in der Gesamtkriminalität.

Ermittelt wurden 2011 insgesamt

5 981	weibliche Tatverdächtige	≈ 36,7 Prozent,	das waren	114 TV	mehr als 2010,
10 325	männliche Tatverdächtige	≈ 63,3 Prozent,		40 TV	mehr,
1 656	Kinder	≈ 10,2 Prozent,		51 TV	mehr,
1 999	Jugendliche	≈ 12,3 Prozent,		76 TV	weniger,
1 075	Heranwachsende	≈ 6,6 Prozent,		87 TV	weniger,
11 576	Erwachsene	≈ 71,0 Prozent,		266 TV	mehr,
14 213	deutsche Tatverdächtige	≈ 87,2 Prozent,		60 TV	weniger,
2 093	nichtdeutsche Tatverdächtige	≈ 12,8 Prozent,		214 TV	mehr.

Von den deutschen Tatverdächtigen war knapp ein Drittel unter 21 Jahre alt (30,3 %). Bei den Nichtdeutschen nahmen die Nichterwachsenen etwa ein Fünftel der Tatverdächtigen ein (20,4 %). Ausländische Kinder traten im Zusammenhang mit Ladendiebstahl zahlenmäßig kaum in Erscheinung (71 TV).

Tabelle 289: Anzahl der deutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	14 213	8 786	5 427	1 585	1 845	873	9 910
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	14 063	8 664	5 399	1 584	1 816	853	9 810
426*00	unter erschw. Umständen	408	326	82	4	44	48	312

Tabelle 290: Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen nach Geschlecht und Altersgruppen

Schl.- zahl	Straftatengruppe	ermittelte Tatverdächtige						
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	2 093	1 539	554	71	154	202	1 666
	davon							
326*00	ohne erschw. Umstände	1 871	1 352	519	70	142	179	1 480
426*00	unter erschw. Umständen	358	312	46	1	14	38	305

Abbildung 80 und 81: Deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Altersgruppen und Geschlecht

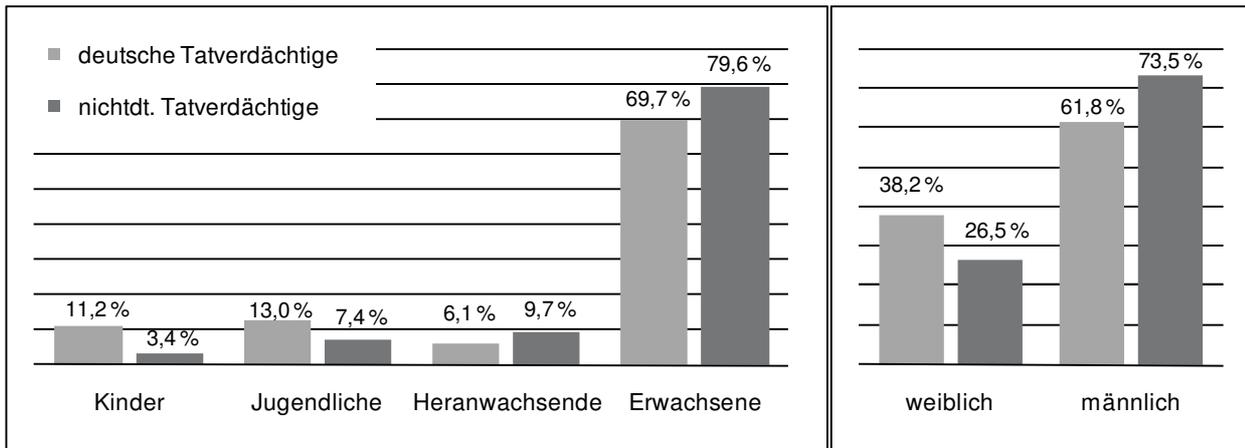
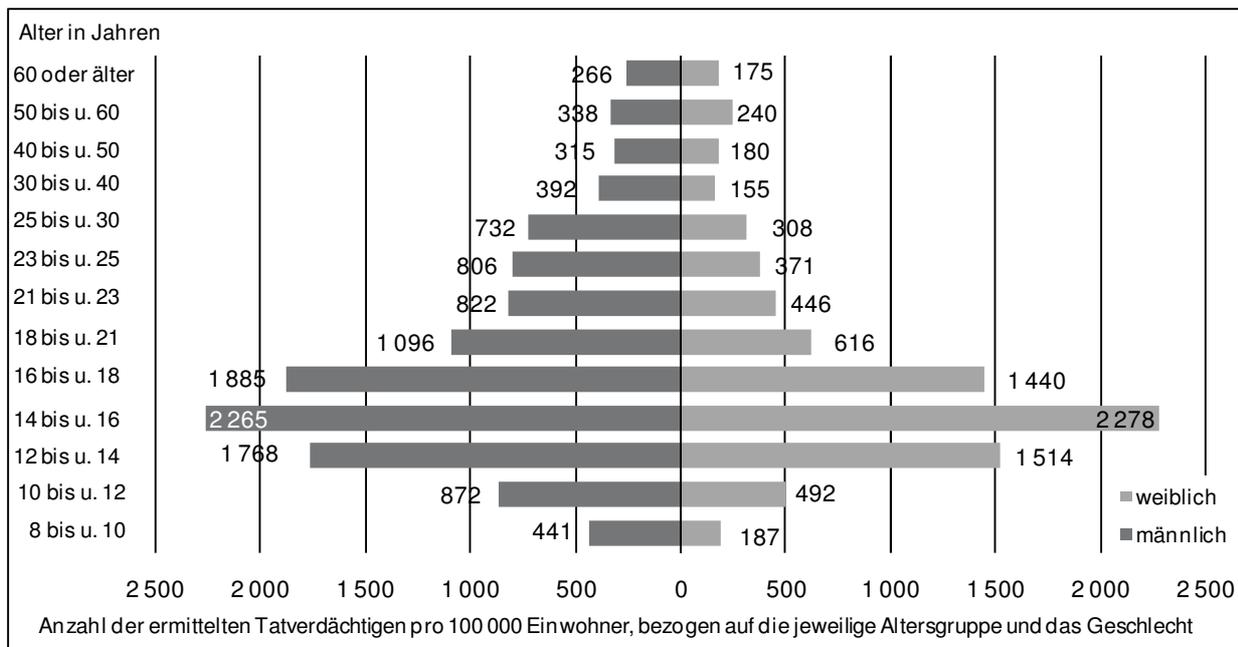


Tabelle 291: Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl

Jahr	deutsche Bevölkerung ab 8 Jahre	und zwar		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		männlich	weiblich				
2007	431	565	306	871	1 672	842	338
2008	416	549	291	910	1 770	823	326
2009	391	506	282	830	1 994	746	307
2010	375	485	271	860	2 032	785	290
2011	375	477	279	858	1 984	863	291

Abbildung 82: Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung Sachsens bei Ladendiebstahl



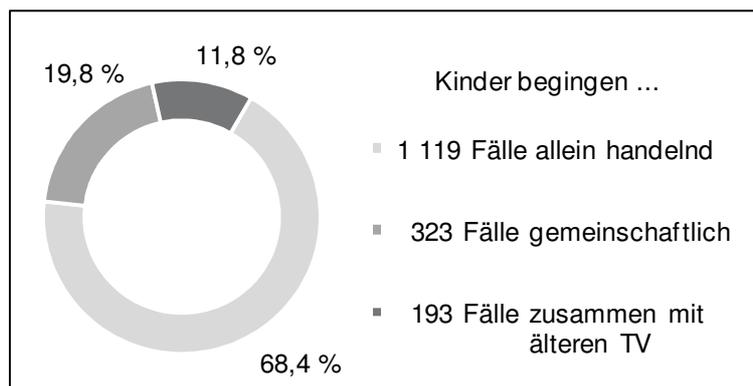
Gruppenweises Vorgehen ist bei Ladendiebstahl untypisch. Insgesamt wurden 89,8 Prozent aller aufgeklärten Fälle von allein handelnden Tatverdächtigen begangen. Lediglich bei den wenigen Delikten unter erschwerenden Umständen war gemeinschaftliches Handeln stärker ausgeprägt (23,2 %). Kinder beginnen Ladendiebstähle noch am häufigsten gemeinsam.

Tabelle 292: Allein handelnde und polizeilich bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige

Merkmal		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
allein handelnd	Anzahl in %	980 (59,2)	1 258 (62,9)	810 (75,3)	10 493 (90,6)
polizeilich bereits in Erscheinung getreten	Anzahl in %	541 (32,7)	957 (47,9)	698 (64,9)	5 650 (48,8)

**Abbildung 83:
Fälle des Ladendiebstahls durch Kinder nach der Art der Beteiligung**

Am aufgeklärten Ladendiebstahl des Jahres 2011 waren Kinder mit 1 635 Delikten (8,1 % der Fälle) als Tatverdächtige beteiligt, Jugendliche mit 2 099 Delikten (10,4 %), Heranwachsende mit 1 614 Delikten (8,0 %) und Erwachsene mit 15 334 Delikten (76,3 %).



Die Tatverdächtigenanteile der Jugendlichen und Heranwachsenden bei Ladendiebstahl verschieben sich in Korrelation zur demographischen Entwicklung. Die Anteile der Kinder unterliegen jährlichen Schwankungen.

Tabelle 293: Entwicklung der Tatverdächtigenanteile 2007 - 2011

Altersgruppe	Prozentanteil der wegen Ladendiebstahls ermittelten Personen an ...									
	allen Tatverdächtigen					den Tatverdächtigen der Altersgruppe				
	2007	2008	2009	2010	2011	2007	2008	2009	2010	2011
Kinder	8,0	8,9	9,1	9,9	10,2	38,5	42,2	42,3	42,3	42,1
Jugendliche	14,6	13,5	12,8	12,8	12,3	22,9	23,6	26,5	26,9	27,0
Heranwachsende	8,2	8,1	7,7	7,2	6,6	11,4	11,3	11,7	12,0	13,1
Erwachsene	69,2	69,6	70,5	70,0	71,0	14,7	14,9	15,0	13,8	13,9

Tabelle 294: Fälle des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2010		
	Anzahl	in %			absolut	in %	
PD Chemnitz-Erzgebirge	3 572	16,6	94,7	408	+	171	5,0
PD Dresden	4 010	18,7	90,8	767	-	63	1,5
PD Leipzig	4 828	22,5	92,8	923	+	673	16,2
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 839	8,6	92,1	364	-	44	2,3
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 574	12,0	93,4	430	-	136	5,0
PD Südwestsachsen	2 332	10,9	98,9	401	+	11	0,5
PD Westsachsen	2 307	10,7	94,7	426	+	325	16,4
Freistaat Sachsen	21 462	100,0	93,6	517	+	933	4,5

Abbildung 84: Häufigkeitszahl des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

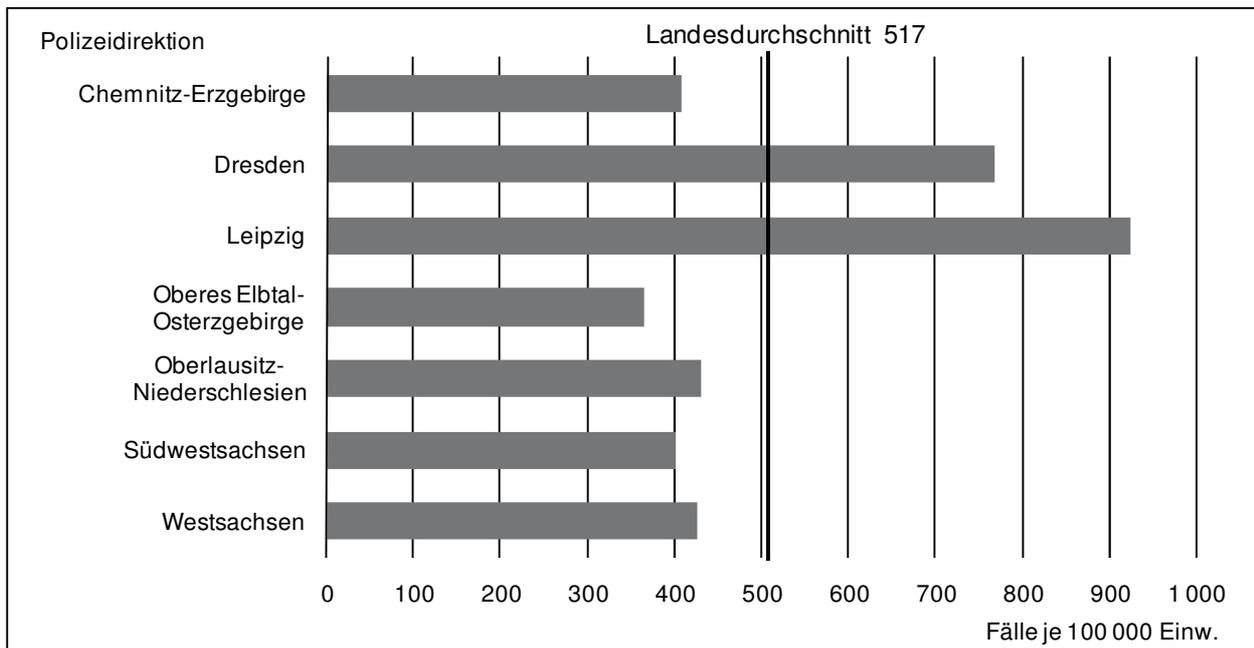


Tabelle 295: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
PD C-E	2 980	310	10,4	436	14,6	209	7,0	2 025	68,0	462	15,5
PD DD	2 659	284	10,7	326	12,3	182	6,8	1 867	70,2	407	15,3
PD L	3 362	306	9,1	362	10,8	232	6,9	2 462	73,2	452	13,4
PD OE-OE	1 554	170	10,9	194	12,5	100	6,4	1 090	70,1	183	11,8
PD OL-NSL	2 228	199	8,9	272	12,2	163	7,3	1 594	71,5	460	20,6
PD SWS	2 000	203	10,2	218	10,9	114	5,7	1 465	73,3	178	8,9
PD WS	1 958	190	9,7	217	11,1	137	7,0	1 414	72,2	116	5,9
Freistaat Sachsen	16 306	1 656	10,2	1 999	12,3	1 075	6,6	11 576	71,0	2 093	12,8

Tabelle 296: Fälle des Ladendiebstahls nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung 2011/10		
	Anzahl	in %			absolut	in %	
Direktionsbezirk Chemnitz	6 348	29,6	96,3	416	+	350	5,8
Direktionsbezirk Dresden	8 423	39,2	91,9	518	-	243	2,8
Direktionsbezirk Leipzig	6 691	31,2	93,3	671	+	830	14,2

Tabelle 297: Tatverdächtige des Ladendiebstahls nach Direktionsbezirken

Region	TV gesamt Anzahl	davon Kinder		Jugendliche		Heranwachs.		Erwachsene		nichtdt. Tatverdächt.	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Dir.bez. Chemnitz	5 350	544	10,2	718	13,4	364	6,8	3 724	69,6	647	12,1
Dir.bez. Dresden	6 290	652	10,4	779	12,4	432	6,9	4 427	70,4	998	15,9
Dir.bez. Leipzig	4 823	460	9,5	507	10,5	306	6,3	3 550	73,6	541	11,2